

Unterrichtsfach Fachdidaktik Grundschule (42222)

Inhalt

Herbst 2025	2
Frühjahr 2025	3
Herbst 2024	4
Frühjahr 2024	5
Herbst 2023	6
Frühjahr 2023	7
Herbst 2022	8
Frühjahr 2022	9
Herbst 2021	10
Frühjahr 2021	11
Herbst 2020	12
Frühjahr 2020	13
Herbst 2019	14
Frühjahr 2019	15
Herbst 2018	16
Frühjahr 2018	17
Herbst 2017	18
Frühjahr 2017	19
Herbst 2016	20
Frühjahr 2016	21
Herbst 2015	22
Frühjahr 2015	23
Herbst 2014	24
Frühjahr 2014	25
Herbst 2013	26
Frühjahr 2013	27
Herbst 2012	28
Frühjahr 2012	29

Thema Nr. 1

„Kulturelle Bildung dient einer ganzheitlichen Bildung. Sie fördert eine Lebensgestaltung, in der sowohl Individualität, z.B. Werthaltungen und Identität, als auch gesellschaftliche Teilhabe ihren Ausdruck finden.“ (LehrplanPLUS, Grundschule, Schular- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele)

1. Erläutern Sie differenziert, inwieweit der christliche Glaube Teil der Kultur ist!
2. Gehen Sie der religionspädagogischen Frage nach, auf welche Weise evangelischer Religionsunterricht in der Grundschule der „kulturellen Bildung“ dient! Gehen Sie dabei auf die o. g. Begriffe „Werthaltungen“, „Identität“ und „Teilhabe“ ein!
3. Skizzieren Sie eine Doppelstunde zu einem freigewählten Thema aus den Feldern „Werthaltungen“, „Identität“ oder „Teilhabe“! Stellen Sie Unterrichtsschritte und Gestaltungsideen dar, begründen Sie Ihre didaktischen Entscheidungen und explizieren Sie, in welchen Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler gefördert werden können!

Thema Nr. 2

„Die Schülerinnen und Schüler erklären, was die Bibel zu einem besonderen Buch macht und warum Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben haben.“ (LehrplanPLUS für die Evangelische Religionslehre Grundschule, ER 1/2 LB 8).

Diskutieren Sie ausgehend von dieser Kompetenzbeschreibung theologische, didaktische und methodische Aspekte zum Lernen mit der Bibel im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule!

Thema Nr. 3

Mit Kindern über Konflikte sprechen als Aufgabe und Herausforderung im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule.

1. Skizzieren Sie die Relevanz des Sprechens mit Kindern über aktuelle Konflikte unter entwicklungspsychologischen, theologischen und religionspädagogischen Gesichtspunkten!
2. Erläutern Sie mindestens ein Modell zum konstruktiven Umgang mit Konflikten im Religionsunterricht der Grundschule!
3. Veranschaulichen Sie anhand einer Unterrichtsskizze im Umfang einer Doppelstunde zum Thema „Konflikt“, welche Inhalte Sie behandeln, welche Wege Sie einschlagen und welche Kompetenzen Sie fördern wollen!

Thema Nr. 1

Inklusiver Umgang mit Heterogenität im Religionsunterricht der Grundschule

4. Erläutern Sie mögliche Bedeutungen des Begriffs „Inklusion“ und setzen Sie diese in Beziehung zum Begriff Heterogenität!
5. Stellen Sie dar, welchen spezifischen Beitrag christliche Theologie und Religionspädagogik für einen inklusiven Umgang mit Heterogenität im Religionsunterricht der Grundschule leisten können!
6. Wenden Sie Ihre Überlegungen auf den Lernbereich 7 („Andere in Ihrer Vielfalt wahrnehmen und Eigenes entdecken“) in den Jahrgangsstufen 1/2 an, indem Sie kompetenzorientierte Zielperspektiven für eine Doppelstunde formulieren und passende methodische Ideen skizzieren!

Thema Nr. 2

Bereits im Jahr 1994 formulierte die erste Denkschrift zum Religionsunterricht „Identität und Verständigung“ als erforderliche Kompetenz für Lehrende: „Äußerungen von Schülerinnen und Schülern auf dem Hintergrund ihrer religiösen Entwicklung und lebensgeschichtlichen Bezüge genauso kundig lesen und interpretieren zu können wie theologische Texte.“

Zeigen Sie auf, inwiefern dieser Anspruch in einem Religionsunterricht der Grundschule zum tragen kommen kann und welche Chancen sowie Grenzen damit verbunden sind!

Thema Nr. 3

Im LehrplanPlus für evangelische Religionslehre an Grundschulen findet sich für die Jahrgangsstufe 1/2 der Lernbereich „Kirche-Haus Gottes“.

4. Erläutern Sie, welche Chancen und Probleme sich mit diesem Lernbereich im Horizont der religiösen Entwicklung und Sozialisation der Kinder der Jahrgangsstufe 1 verbinden!
5. Skizzieren Sie Leitlinien einer grundschulorientierten Kirchenraumpädagogik, die theologische, religionsdidaktische und methodische Aspekte berücksichtigt!
6. Entwerfen Sie eine religionsdidaktische Skizze für eine ca. sechsstündige Unterrichtssequenz, in der Kirchenräume für Grundschüler der Jahrgangsstufe 1 erschlossen werden! Gehen Sie dabei darauf ein,
 - welche Inhalte/Gegenstände Sie aus welchen Gründen schwerpunktmäßig behandeln wollen,
 - welche Zugänge zu diesen Inhalten Sie anvisieren und
 - welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler dabei erwerben sollen!

Thema Nr. 1

Das Kirchenjahr als Strukturprinzip des Religionsunterrichts in der Grundschule

Diskutieren Sie theologische, fachdidaktische und methodische Aspekte!

Thema Nr. 2

Das Konzept der Performativen Religionsdidaktik im Kontext des evangelischen Religionsunterrichts der Grundschule

1. Erläutern Sie Entstehungshintergründe und Konzept der Performativen Religionsdidaktik! Berücksichtigen Sie dabei auch die verschiedenen konfessionellen Ausprägungen!
2. Diskutieren Sie die für die Performative Religionsdidaktik relevante Denkfigur des „Probierhandelns“!
3. Skizzieren Sie einen Unterrichtsbaustein (Unterrichtsgegenstand/Medium, methodische Erschließung, Kompetenzerwartung) zum Thema „Gebet“ im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule und zeigen Sie dabei, ob bzw. inwiefern Sie auf performative Momente zurückgreifen!

Thema Nr. 3

Sterben, Tod und Trauer

1. Diskutieren Sie aus lebensweltlicher und allgemeinpädagogischer Sicht, inwiefern der Themenbereich „Sterben, Tod und Trauer“ einen Platz an der Grundschule allgemein und im evangelischen Religionsunterricht im Besonderen haben sollte!
2. Stellen Sie dar, welche Inhalte und Formen der christlichen Tradition, aber auch welche Angebote der säkularen Sterbe- und Trauerkultur (z.B. Kinderliteratur) im Themenbereich „Sterben, Tod und Trauer“ für Kinder im Religionsunterricht der Grundschule zugänglich und hilfreich sein können!
3. Skizzieren Sie eine Doppelstunde zum Themenbereich „Sterben, Tod und Trauer“ mit eigener Schwerpunktsetzung! Stellen Sie nicht nur Unterrichtsschritte und Gestaltungsideen dar, sondern begründen Sie Ihre didaktischen Entscheidungen und zeigen Sie auf, in welchen Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler gefördert werden können!

Thema Nr. 1

Jesus Christus im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Stellen Sie anhand von drei selbstgewählten Beispielen dar, wie in den Evangelien von Jesus und seiner Botschaft gesprochen wird, und ordnen Sie diese theologisch ein!
2. Erörtern Sie die Bedeutung der Auseinandersetzung mit Jesus Christus für den evangelischen Religionsunterricht der Grundschule!
3. Entwickeln Sie religionspädagogisch reflektierte Grundzüge einer kompetenzorientierten Unterrichtssequenz zum Thema Jesus Christus, benennen Sie Ziele, Inhalte und Methoden!

Thema Nr. 2

Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht in der Grundschule

1. Stellen Sie religionsdemographische, religionssoziologische und theologische Entwicklungen dar, auf die der konfessionell-kooperative Religionsunterricht reagiert! Zeigen Sie anhand zweier Beispiele, wie konfessionell-kooperativer Religionsunterricht in verschiedenen Bundesländern umgesetzt wird!
2. Erläutern Sie religionsdidaktische Ziele und Leitperspektiven konfessionell-kooperativen Unterrichtens!
3. Erörtern Sie, ausgehend von Ihren Ausführungen zu 1. und 2., die Vor- und Nachteile des konfessionell-kooperativen Modells für den Religionsunterricht in der Grundschule!

Thema Nr. 3

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gilt heutzutage als eine der wichtigsten fächerübergreifenden Aufgaben von Schule, die bereits in der Grundschule beginnen muss.

1. Skizzieren Sie zentrale Grundgedanken und Inhalte von BNE!
2. Erläutern Sie, welche spezifischen, theologisch wie pädagogisch fundierten Beiträge der evangelische Religionsunterricht an der Grundschule zur BNE leisten kann!
3. Zeigen Sie exemplarisch an einer Unterrichtsdoppelstunde oder an einem maximal halbtägigen Unterrichtsprojekt, wie ein solcher Beitrag des evangelischen Religionsunterrichts an der Grundschule zur BNE aussehen kann, und welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler dabei erwerben können!

Thema Nr. 1

„Sich Herausforderungen im Zusammenleben stellen“ als Thema des evangelischen Religionsunterrichtes in der Grundschule (LehrplanPLUS, ER 3/4, Lernbereich 10)

1. Wählen Sie einen religionspädagogischen Ansatz zur Bearbeitung dieses Themas! Begründen Sie Ihre Auswahl unter Abwägung von Vor- und Nachteilen im Hinblick auf die Spezifik der Grundschule!
2. Stellen Sie mindestens drei theologische Bezugspunkte dar, die eine Subjektorientierung zu diesem Thema fördern!
3. Formulieren Sie hierzu angemessene Kompetenzerwartungen für die Schülerinnen und Schüler!
4. Veranschaulichen Sie anhand von zwei unterrichtlichen Beispielen, welche Methoden diese Kompetenzerwartungen fördern!

Thema Nr. 2

„Unsere Welt – Gottes Schöpfung“ als Thema des evangelischen Religionsunterrichts in der Grundschule (LehrplanPLUS, ER 1/2, Lernbereich 3)

1. Erläutern Sie aus fachlicher Sicht die Bedeutung der Rede von der Welt als „Schöpfung“ für den christlichen Glauben vor dem Hintergrund der modernen, naturwissenschaftlich geprägten Erfahrung von Welt!
2. Diskutieren Sie, inwieweit die Rede von der „Schöpfung“ vor dem Hintergrund der modernen, naturwissenschaftlich geprägten Erfahrung von Welt für Kinder zugänglich ist!
3. Skizzieren Sie eine Doppelstunde zum Lernbereich „Unsere Welt – Gottes Schöpfung“! Begründen Sie dabei Ihre didaktischen Entscheidungen und stellen Sie dar, in welchen Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler dabei gefördert werden können!

Thema Nr. 3

Theologisieren mit Kindern

1. Erläutern Sie grundlegende Ansätze der Kindertheologie!
2. Erörtern Sie pädagogische und didaktische Chancen und Herausforderungen des Theologisierens mit Kindern!
3. Konkretisieren Sie Ihre Erläuterungen aus den vorherigen Teilaufgaben in einer Unterrichtsdoppelstunde für den evangelischen Religionsunterricht der Grundschule!

Thema Nr. 1

Erzählen im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Erörtern Sie Chancen und Probleme von narrativen Methoden im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule!
2. Entwickeln Sie Kriterien für einen didaktisch reflektierten und qualitätsvollen Einsatz von narrativen Methoden!
3. Zeigen Sie an einem Beispiel aus einem Lernbereich des LehrplanPLUS, welche Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler mit narrativen Methoden gefördert werden können!

Thema Nr. 2

In der UN-Konvention über die Rechte des Kindes aus dem Jahr 1989 wird das Recht auf „spiritual development“ bekräftigt (Art. 27,1).

1. Erörtern Sie die Bedeutung von institutioneller Religion und individueller Spiritualität für Kinder! Wägen Sie dabei auch Chancen und Gefahren ab!
2. Stellen Sie die Ziele des evangelischen Religionsunterrichts an der Grundschule gemäß dem Fachprofil im LehrplanPLUS dar und prüfen Sie, inwieweit diese im Hinblick auf die Idee einer „spirituellen Entwicklung“ anschlussfähig sind!
3. Wählen Sie einen Themenbereich aus dem LehrplanPLUS aus und skizzieren Sie dann eine Doppelstunde, die der „spirituellen Entwicklung“ von Kindern förderlich ist!

Thema Nr. 3

Bibeldidaktik im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Diskutieren Sie, inwiefern Grundschulkinder davon profitieren können, sich im Religionsunterricht mit der Bibel als „Bildungsbuch“ auseinanderzusetzen!
2. Stellen Sie drei aktuelle Konzepte einer subjektorientierten Bibeldidaktik vor und umreißen Sie knapp deren Chancen und Grenzen für den Religionsunterricht an Grundschulen!
3. Skizzieren Sie für den evangelischen Religionsunterricht der Grundschule eine lehrplankonforme Unterrichtsstunde zu einem selbst gewählten Bibeltext, der die Schülerinnen und Schüler dazu anregt, diesen Text *mehrdimensional* zu erschließen!

Thema Nr. 1

Im LehrplanPLUS für Evangelische Religionslehre der Jahrgangsstufe 3/4 findet sich der Lernbereich „Mit Menschen anderer Religionen im Dialog sein“.

1. Erläutern Sie, welche theologischen und pädagogischen Grundlagen für dialogisch-interreligiöses Lernen in der Grundschule von Bedeutung sind!
2. Stellen Sie religionspädagogische Ansätze und Prinzipien zum dialogisch-interreligiösen Lernen vor und diskutieren Sie, inwieweit diese sich für die Grundschule eignen!
3. Skizzieren Sie einen groben Entwurf für eine ca. sechsstündige Unterrichtseinheit zum oben genannten Lernbereich (Themen, Kompetenzerwartungen, Methoden)!

Thema Nr. 2

Die Frage, was „guter Religionsunterricht“ ist, kann unterschiedlich beantwortet werden.

1. Entwickeln Sie Kriterien für einen guten Religionsunterricht!
2. Reflektieren Sie diese religionsdidaktisch an Unterrichtsbeispielen aus der Grundschule!
3. Erörtern Sie, wo das Spezifische in der Frage nach Unterrichtsqualität für den evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule liegt!

Thema Nr. 3

Das Gebet im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

Die Frage danach, ob man im Religionsunterricht beten darf, wird widersprüchlich beantwortet.

1. Diskutieren Sie Gründe für uns gegen eine Gebetspraxis im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule!
2. Erörtern Sie theologische und pädagogische Perspektiven einer performativen Religionsdidaktik unter besonderer Berücksichtigung des Gebets und seiner Bedeutung für den evangelischen Religionsunterricht der Grundschule!
3. Veranschaulichen Sie Ihre Ausführungen an zwei bis drei konkreten Praxisbeispielen!

Thema Nr. 1

Ethisches Lernen im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule (LehrplanPLUS: Lernbereich 10 der Jahrgangsstufe 3/4)

1. Stellen Sie dar, wie der Religionsunterricht an der Grundschule einen Beitrag zum ethischen Lernen leisten kann, und skizzieren Sie religionsdidaktisch relevante Ansätze ethischen Lernens!
2. Erläutern Sie entwicklungspsychologische und soziologische Voraussetzungen des ethischen Lernens bei Kindern im Grundschulalter!
3. Legen Sie dar, welche ethischen Kompetenzen Schülerinnen und Schüler im Lernbereich 10 der Jahrgangsstufe 3/4 erwerben sollen, und zeigen Sie mit Hilfe einer biblischen Geschichte Ihrer Wahl einen Lernweg auf, der sich dafür eignet!

Thema Nr. 2

Christliche Religion im Rhythmus des Jahres (LehrplanPLUS: Lernbereich 4)

1. Arbeiten Sie heraus, inwiefern das Zyklische eine wesentliche Dimension des christlichen Glaubens ist, und reflektieren Sie das allgemein- und religionspädagogische Potential dieser Dimension für Kinder im Grundschulalter!
2. Wählen Sie ein konkretes kirchliches Fest aus dem Jahreskreis und bereiten Sie es als Thema für den evangelischen Religionsunterricht an der Grundschule nach dem Modell der Elementarisierung (F. Schweitzer) auf!
3. Legen Sie dar, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler bei der Erschließung des von Ihnen gewählten Festes erwerben können, und konkretisieren Sie diese beispielhaft anhand von passenden Unterrichtsbausteinen!

Thema Nr. 3

Für das soziale Lernen als übergreifendes Bildungsziel in der Grundschule wird die Kommunikations- und Konfliktfähigkeit als eine Komponente angeführt.

1. Entfalten Sie die Potentiale der Bibeldidaktik für die Ausbildung der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit von Grundschülerinnen und Grundschülern!
2. Stellen Sie dar, wie Sie der Anfrage von Schülerinnen und Schülern begegnen, dass Religionen nicht nur zum Frieden, sondern auch zu Trennungen, Streit und Gewalt beitragen! Entwickeln Sie Ideen für eine Unterrichtseinheit unter Benennung Ihrer Kompetenzerwartungen!

Thema Nr. 1

Im Lernbereich 1 für Evangelische Religionslehre an der Grundschule behandelt der bayerische Lehrplan die Frage nach Gott.

1. Zeigen Sie anhand von drei selbstgewählten Beispielen möglichst differenzierend auf, wie in der Bibel von Gott geredet wird, und ziehen Sie hieraus theologisch relevante Schlussfolgerungen!
2. Stellen Sie dar, welche Vorstellungen Kinder im Grundschulalter nach heutigem Forschungsstand von Gott haben und welche Folgen sich daraus für die Religionsdidaktik ergeben!
3. Entfalten Sie einen Lernweg, auf dem Kinder im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule ihr Gottesbild weiterentwickeln können, und beziehen Sie dabei Ihre Vorüberlegungen aus den Teilaufgaben 1. und 2. mit ein!

Thema Nr. 2

Das Fachprofil des evangelischen Religionsunterrichts an der Grundschule in Bayern spiegelt das aktuelle Verständnis des Faches wider.

1. Stellen Sie Oberblickhaft die wesentlichen Maßgaben dar!
2. Analysieren Sie das Fachprofil darauf hin, wo es Aspekte der jüngeren religionsdidaktischen Konzeptionendebatte aufnimmt!
3. Erörtern Sie abschließend, ob das Fachprofil die wissenschaftliche Religionspädagogik und Herausforderungen der Zeit hinreichend berücksichtigt!

Thema Nr. 3

Digitales Lernen im evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule

1. Stellen Sie wesentliche Aufgaben und Ziele, Lern- und Sozialformen des evangelischen Religionsunterrichts in der Grundschule dar!
2. Prüfen Sie, inwieweit digitales Lernen im evangelischen Religionsunterricht an der Grundschule diesen Aspekten entspricht, und stellen Sie dann die Vorteile des digitalen Lernens den Nachteilen gegenüber!
3. Legen Sie in Bezug auf einen selbstgewählten Lernbereich aus dem Lehrplan für Evangelische Religionslehre an der Grundschule dar, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler erwerben sollen, und skizzieren Sie beispielhaft zu einem Thema für eine Doppelstunde einen Lernweg, der digitales Lernen berücksichtigt!

Thema Nr. 1

Schöpfung als Thema des evangelischen Religionsunterrichts der Grundschule.

1. Erörtern Sie Chancen und Probleme dieses Unterrichtsthemas! Berücksichtigen Sie dabei in besonderer Weise theologische und entwicklungspsychologische Aspekte!
2. Skizzieren Sie im Überblick eine Unterrichtssequenz zu diesem Thema und die Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler dabei erwerben können!
3. „Wie soll das eine gute Schöpfung Gottes sein, wenn doch in der Natur das grausame Gesetz des Fressens und Gefressenwerdens vorherrscht?" Erläutern Sie, wie Sie mit dieser Schülerfrage religionsdidaktisch umgehen würden!

Thema Nr. 2

Der konfessionelle Religionsunterricht an der Grundschule wird zunehmend grundsätzlich in Frage gestellt.

1. Erläutern Sie die rechtlichen Grundlagen des konfessionellen Religionsunterrichts in Deutschland und in Bayern!
2. Stellen Sie zentrale Begründungsfiguren für den konfessionellen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen dar und überprüfen Sie deren Überzeugungskraft vor dem Hintergrund zunehmender religiöser wie weltanschaulicher Pluralität!
3. Diskutieren Sie mögliche Perspektiven für eine Weiterentwicklung des evangelischen Religionsunterrichtes!

Thema Nr. 3

Antisemitismusprävention durch religiöse Bildung im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule.

1. Erläutern Sie die Relevanz von Antisemitismusprävention im Kontext religiöser Bildung angesichts des aktuellen gesellschaftlichen Diskurses!
2. Erörtern Sie kindgerechte didaktische Umsetzungsmöglichkeiten für den evangelischen Religionsunterricht der Grundschule!

Thema Nr. 1

Digitalisierung ist ein zentrales Thema der gegenwärtigen Bildungsdebatte. Auch in der Grundschule wird der Einsatz digitaler Medien gefördert.

1. Erörtern Sie mindestens drei Argumente, warum der Einsatz digitaler Medien auch in der Grundschule gefördert werden soll! Greifen Sie dabei in Ihrer Argumentation mindestens ebenfalls drei Gegenargumente auf und zeigen Sie, wie mit diesen angemessen umgegangen werden kann!
2. Entfalten Sie die Grundzüge einer Religionsdidaktik, die sich auf Digitalisierungsprozesse bezieht!
3. Skizzieren Sie von Teilaufgabe 2 ausgehend ein mehrstündiges Lernszenario zu einem geeigneten Lernbereich im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule! Begründen Sie, warum Sie dieses Lernszenario ausgewählt haben, und beschreiben Sie die Kompetenzerwartungen, die mit diesem verbunden sind!

Thema Nr. 2

„Sakrale Räume“ als Thema im evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule (LB 6)

1. Legen Sie aus theologisch-fachlicher Sicht dar, inwieweit „sakrale Räume“ ein bedeutendes Thema des christlichen Glaubens darstellen!
2. Erörtern Sie aus allgemein- und religionspädagogischer Perspektive, welche Aspekte dieses Themas für Kinder im Grundschulalter relevant und interessant sind!
3. Legen Sie dar, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang mit dem Thema aufbauen können, und skizzieren Sie beispielhaft zwei verschiedene Lernwege!

Thema Nr. 3

Neutestamentliche Gleichnisse im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Skizzieren Sie Stellenwert, Chancen und Herausforderungen von neutestamentlichen Gleichnissen im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule!
2. Arbeiten Sie didaktische Grundprinzipien einer Gleichnisdidaktik heraus und zeigen Sie, welche Kompetenzen die Kinder in der Grundschule durch die Beschäftigung mit neutestamentlichen Gleichnissen aufbauen können!
3. Konkretisieren Sie die in Teilaufgabe 1 und 2 erarbeiteten Perspektiven an einer Unterrichtsskizze (zwei Unterrichtsstunden) zu einem ausgewählten Gleichnis!

Thema Nr.1

Wundergeschichten im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Erläutern Sie, warum Kinder von der Auseinandersetzung mit den Wundererzählungen des Neuen Testaments profitieren können! Gehen Sie dabei auch auf die Frage ein, inwieweit die christologische Zuspitzung der Wundererzählungen Grundschulkindern zugänglich ist!
2. Skizzieren Sie entwicklungspsychologische, theologische und pädagogische Leitperspektiven für eine subjekt- und sachgerechte Erschließung von Wundererzählungen im Religionsunterricht der Grundschule!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen an einem lehrplankonformen Unterrichtsentwurf!

Thema Nr. 2

Der LehrplanPLUS für den kompetenzorientierten evangelischen Religionsunterricht sieht für die dritte/vierte Jahrgangsstufe der Grundschule u. a. folgende Kompetenzerwartung vor: Die Schülerinnen und Schüler „stellen existenzielle Fragen (z.B. Was gibt meinem Leben Sinn? - Was ist gerecht? - Warum gibt es Leid auf der Welt? - Was kommt nach dem Tod?) ... "(Lernbereich 9).

1. Entwickeln Sie hierzu didaktische Perspektiven!
2. Stellen Sie eine Unterrichtssequenz dar, in der das Gespräch über existentielle Fragen im evangelischen Religionsunterricht in angemessener Weise eingeübt werden kann!

Thema Nr. 3

Muss die Bibel im Mittelpunkt des Religionsunterrichts stehen?

Diskutieren Sie diese Grundfrage mit Bezug auf die Entwicklung der wichtigsten religionspädagogischen Konzeptionen im 20. Jahrhundert und im Hinblick auf den aktuellen evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule!

Thema Nr. 1

Konstruktivistische Religionsdidaktik

1. Stellen Sie Grundzüge einer konstruktivistischen Religionsdidaktik dar!
2. Diskutieren Sie die Chancen und Grenzen dieses Konzepts für den evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule!
3. Zeigen Sie den möglichen Mehrwert einer konstruktivistischen Religionsdidaktik an einem selbstgewählten Unterrichtsbeispiel!

Thema Nr. 2

Das Kirchenjahr am Beispiel des Weihnachtsfestes im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Erörtern Sie am Beispiel des Weihnachtsfestes die Bedeutung von Festen des Kirchenjahres für die Entwicklung und das religiöse Lernen von Kindern!
2. Stellen Sie aus biblischer, historischer und systematisch-theologischer Sicht Grundlagen zum Verständnis des Weihnachtsfestes dar!
3. Erläutern Sie, welche Kompetenzen Schüler und Schülerinnen im Zusammenhang mit dem Thema „Weihnachten“ erwerben sollen, und führen Sie beispielhaft aus, welche Lernwege sich dafür anbieten!

Thema Nr. 3

„Unsere Welt — Gottes Schöpfung!“

1. Entwickeln Sie zu diesem Thema ausgehend von kindlichen Erfahrungen und theologischen Grundannahmen religionsdidaktische Perspektiven für den evangelischen Religionsunterricht an der Grundschule!
2. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen anhand eines Unterrichtsbeispiels!

Thema Nr. 1

Im LehrplanPLUS der Grundschule für Evangelische Religionslehre in den Jahrgangsstufen 3/4 ist der Lernbereich „Mit Menschen anderer Religionen im Dialog sein“ ausgewiesen.

1. Skizzieren Sie die Herausforderungen, Chancen und Probleme, die dieses Unterrichtsthema für Grundschülerinnen und -schüler mit sich bringt!
2. Entfalten Sie sinnvolle Kompetenzerwartungen, die mit dem oben genannten Lernbereich verbunden sein können! Begründen Sie diese in theologischer und pädagogisch-didaktischer Perspektive!
3. Zeigen Sie an drei exemplarischen Unterrichtsinhalten auf, wie den unter Teilaufgabe 2. formulierten Kompetenzerwartungen im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule entsprochen werden kann!

Thema Nr. 2

Bibeldidaktik im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule heute:

1. Entwickeln Sie theologisch und didaktisch reflektierte Vorstellungen, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler bei der Beschäftigung mit biblischen Texten erwerben sollen!
2. Entwerfen Sie eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit, in der sowohl die theologischen als auch die religionsdidaktischen Überlegungen aus Teilaufgabe 1 Anwendung finden!

Thema Nr. 3

Mit Grundschulkindern im evangelischen Religionsunterricht über Pfingsten sprechen

1. Stellen Sie grundlegende theologische Aspekte im Kontext des Pfingstgeschehens dar!
2. Skizzieren Sie Chancen und Probleme, die sich bei der Umsetzung des Themas Pfingsten im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule ergeben!
3. Entwerfen Sie eine kompetenzorientierte Lernsequenz, in der sowohl die theologischen als auch die religionsdidaktischen Überlegungen aus den Teilaufgaben 1. und 2. Anwendung finden!

Thema Nr. 1

Evangelischer Religionsunterricht an außerschulischen Lernorten

1. Stellen Sie zwei religionsdidaktische Ansätze vor, die der Einbeziehung von außerschulischen Lernorten in den evangelischen Religionsunterricht der Grundschule zugrunde gelegt werden können, und gehen Sie dabei auf Chancen und Grenzen des Lernens vor Ort ein!
2. Entwerfen Sie eine Lernsequenz, die die Chancen außerschulischer Lernorte im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule beispielhaft nutzt!

Thema Nr. 2

Theologisieren mit Kindern — Chancen und Grenzen für den evangelischen Religionsunterricht an Grundschulen

1. Erläutern Sie das Konzept des Theologisierens mit Kindern und entwerfen Sie religionsdidaktische Leitperspektiven dafür!
2. Diskutieren Sie Stärken und Schwächen dieses Ansatzes im Kontext schulischer Bildung und nehmen Sie begründet Stellung!
3. Illustrieren Sie an einem selbstgewählten, im Lehrplan der Grundschule verankerten Unterrichtsbeispiel, wie der Ansatz des Theologisierens religiöses Lernen an bayerischen Grundschulen bereichern kann!

Thema Nr. 3

Evangelischer Religionsunterricht in der Grundschule — „Nach Gott fragen (LehrplanPLUS Grundschule, Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4, Lernbereich 1)

1. In der Bibel wird auf unterschiedliche Weise von Gott geredet. Wählen Sie drei zentrale Aussagen oder Bilder von Gott aus und erläutern Sie diese im textlichen Zusammenhang sowie im Hinblick auf ihre jeweilige theologische Bedeutung!
2. Kinder bringen eigene Vorstellungen über Gott mit. Stellen Sie dar, welche Vorstellungen bzw. Bilder Grundschulkinder von Gott haben, indem Sie sich auf eine oder mehrere empirische Untersuchungen zu diesem Thema beziehen! Resümieren Sie, welche Konsequenzen sich daraus für die Religionsdidaktik ergeben!
3. Gemäß Lehrplan sollen die Kinder im oben genannten Lernbereich („Nach Gott fragen ...“) „erste Einsichten in die biblische Symbolsprache gewinnen“ (Jahrgangsstufen 1/2). Erarbeiten Sie, welche theologischen und religionspädagogischen Überlegungen hinter dieser Kompetenzbeschreibung stehen! Entwerfen Sie Unterrichtselemente mit deren Hilfe Kinder diese Kompetenz erwerben können!

Thema Nr. 1

Wieso gibt es eigentlich Kirchen? Mit Kindern über die Kirche sprechen

1. Erläutern Sie knapp das protestantische Kirchenverständnis!
2. Stellen Sie zwei religionsdidaktische Ansätze vor, die bei der Behandlung des evangelischen Kirchenverständnisses zum Tragen kommen können!
3. Entwickeln Sie zu diesem Lernbereich eine kompetenzorientierte Lernaufgabe und einen entsprechenden Lernweg!

Thema Nr. 2

Das Kirchenjahr als Thema im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Erläutern Sie ausgehend von religionsdidaktischen Vorüberlegungen, die sowohl die theologische Bedeutung als auch die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler in den Blick nehmen, Inhalte und Ziele dieses Lernbereichs.
2. Stellen Sie mögliche Kompetenzgewinne und Methoden dar!

Thema Nr. 3

Im LehrplanPLUS wird unter den schulart- und fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen, die auch für die Grundschule gelten, die interkulturelle Bildung genannt.

1. Stellen Sie die Position des evangelischen Religionsunterrichts der Grundschule zur interkulturellen Bildung dar!
2. Erläutern Sie, was der evangelische Religionsunterricht zur interkulturellen Bildung beitragen kann!

Thema Nr. 1

„Jesus Christus“ als Thema des LehrplanPLUS: Zeigen und diskutieren Sie didaktische und methodische Möglichkeiten für heutige Grundschulkinder, christologische Vorstellungen zu entwickeln!

Thema Nr. 2

Flucht und Migration als Thema des evangelischen Religionsunterrichts an Grundschulen:
Gesellschaftliche

Verortung - theologisch-pädagogische Grundlegungen - didaktische Konkretisierung

Thema Nr. 3

Vor gut 100 Jahren schrieb der evangelische Religionspädagoge Richard Kabisch das Buch „Wie lehren wir Religion?“. Darin heißt es an einer zentralen Stelle: „Der Religionsunterricht will objektive Religion vermitteln, um subjektive zu erzeugen.“

1. Erörtern Sie, inwieweit christlicher Glaube lehrbar und lernbar ist!
2. Stellen Sie Hintergründe und Anliegen des Performativen Religionsunterrichts dar!
3. Erläutern Sie, wie man das Thema „Sich im Gebet an Gott wenden“ (Lehrplan Ev 2.7) mit Schülerinnen und Schülern erschließen kann! Skizzieren Sie dazu begründet Zielsetzungen und methodische Möglichkeiten!

Thema Nr. 1

„Evangelisch/katholisch“ als Thema des evangelischen Religionsunterrichts in der Grundschule im Jahr des Reformationsjubiläums

1. Skizzieren Sie, wie heutige Kinder tendenziell konfessionelle Identität und Differenz wahrnehmen!
2. Entfalten Sie theologische und pädagogische Orientierungspunkte für die Thematisierung der evangelisch/katholischen Ökumene im Religionsunterricht der Grundschule!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen am Lernbereich 8 „Das Evangelium der Bibel als befreiende Botschaft wahrnehmen“ (Jahrgangsstufe 3/4)! Gehen Sie dabei auch auf das Reformationsjubiläum 2017 ein!

Thema Nr. 2

Beten im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

„Religionsunterricht darf kein Gebetsunterricht sein!“ Mit dieser These hat Jürgen Heumann vor einigen Jahren eine kontroverse Diskussion ausgelöst.

Erörtern Sie diese These, indem Sie diskutieren, ob und wenn ja, in welcher Weise das Gebet im Religionsunterricht der Grundschule unter theologischen, pädagogischen und religionsdidaktischen Gesichtspunkten legitim ist!

Thema Nr. 3

Mit Grundschulkindern über Sterben und Tod reden.

Erarbeiten Sie didaktische und methodische Zugänge ausgehend von einer kritischen Sichtung des gesellschaftlichen Umgangs mit dem Thema Tod!

Thema Nr. 1

Der "mythisch-wörtliche Glaube" beim Grundschulkind

Entfalten Sie diese Entwicklungsphase und zeigen Sie an einem Beispiel auf, wie der evangelische Religionsunterricht an der Grundschule darauf konstruktiv eingehen kann!

Thema Nr. 2

Kinder und die Eine Welt im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Erläutern Sie, wie sich die Lebenswelt heutiger Kinder infolge der Globalisierung verändert, und markieren Sie die Herausforderungen, die sich daraus für den evangelischen Religionsunterricht ergeben!

2. Der LehrplanPLUS Grundschule sieht für die Jahrgangsstufen 3 und 4 folgende Kompetenzerwartung vor: "Die Schülerinnen und Schüler beschreiben, wie Menschen sowohl im Nahraum als auch weltweit unter Unfrieden und Ungerechtigkeit leiden, und entwickeln gemeinsam Vision von einer besseren Welt." Fokussieren Sie einen selbst gewählten Aspekt dieser Perspektive und skizzieren Sie, wie Sie diesen im Rahmen einer Unterrichtsstunde didaktisch zur Geltung bringen!

Thema Nr. 3

Themenbereich "Existenzielle Fragen stellen - über Antwortangebote nachdenken"

Im neuen Lehrplan der Grundschule für die Jahrgangsstufen 3./4. lautet eine Kompetenzerwartung zu diesem Themenbereich:

"Die Schülerinnen und Schüler stellen existenzielle Fragen (z. B. Was gibt meinem Leben Sinn? - Was ist gerecht? - Warum gibt es Leid auf der Welt? - Was kommt nach dem Tod?) und bringen sie in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen in biblischen Geschichten machen."

Entwickeln Sie religionsdidaktische Perspektiven, wie diese Kompetenz entwickelt werden kann! Berücksichtigen Sie dabei Fragen nach den theologischen Grundlagen, der begründeten Auswahl von Inhalten und der konzeptionellen In-Beziehung-Setzung von Bibel und Schülerinnen und Schülern!

Thema Nr. 1

1. Erörtern Sie die Herausforderungen heutiger Bibeldidaktik!
2. Skizzieren Sie anhand eines Beispiels schülerorientierte Methoden im Umgang mit biblischen Texten!

Thema Nr. 2

Ästhetisches Lernen im RU der Grundschule

1. Skizzieren Sie in Grundzügen, welche Bedeutung ästhetisches Lernen im RU der Grundschule hat!
2. Erläutern Sie an einem exemplarischen Unterrichtsthema, in welcher Weise hier ästhetisches Lernen umgesetzt werden kann!
3. Stellen Sie das ästhetische Lernen in den Kontext der kontroversen Diskussion um die performative Religionsdidaktik!

Thema Nr. 3

Die Kompetenzorientierung des Unterrichts wird seit 2014 in der bayrischen Grundschule umgesetzt. Kritiker fragen jedoch, ob der neue didaktische Kompetenzbegriff zum evangelischen Verständnis von Religion passt.

1. Stellen Sie ein einschlägiges Modell der Kompetenzorientierung für den evangelischen RU dar (z. B. Modell der EKD, LehrplanPlus etc.)!
2. Zeigen Sie die Vorzüge der Kompetenzorientierung für den RU auf und erörtern Sie mögliche Kritik daran unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Religion und Kompetenz!
3. Formulieren Sie in Folge einer theologischen und einer didaktischen Reflexion Kompetenzerwartungen für den Lernbereich "Mit Menschen anderer Religionen im Dialog sein"!

Thema Nr. 1

Das Alte Testament im Evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Verorten Sie das Thema sowohl im Blick auf den Lehrplan als auch im Blick auf die Schülerinnen und Schüler (entwicklungspsychologisch und soziokulturelle Bedingungen)
2. Entwickeln Sie ein Unterrichtsbeispiel zu diesem Thema!

Thema Nr. 2

Der neue bayrische Grundschullehrplan ist für die Jahrgänge 1 und 2 in Kraft getreten. Darin findet sich der Lernbereich "Beten - mit Gott im Gespräch sein".

1. Klären Sie, welche grundsätzlichen theologischen Fragen "Beten" aufwirft und beziehen Sie dabei auch mögliche Fragen aus der Perspektive von Kindern ein!
2. Stellen Sie dar, welchen Raum "Beten" in der biblisch-christlichen Tradition einnimmt und prüfen Sie, inwiefern sich daraus Antworten auf die in 1. gestellten Fragen entwickeln lassen!
3. Begründen Sie, warum sich Schülerinnen und Schüler mit "Beten" befassen sollen, formulieren Sie Zielsetzungen, an denen entlang sie im Lernbereich "Beten" arbeiten sollen und wählen Sie dazu passende Inhalte aus!

Thema Nr. 3

Im Lernbereich 6 der dritten Jahrgangsstufe der Grundschule behandelt der bayerische Lehrplan die Gestaltung von Kirchenräumen.

1. Diskutieren Sie wichtige didaktische Grundsätze einer Sakralraumpädagogik bzw. Kirchenraumpädagogik!
2. Illustrieren Sie anhand eines Beispiels, wie evangelische Kinder anderen Kindern die Besonderheiten ihres Kirchenraums verdeutlichen können!

Thema Nr. 1

Religionsdidaktik als Beziehungsdidaktik

1. Erörtern Sie die Rolle der Lehrkraft im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule aus fachdidaktischer Sicht!
2. Entfalten Sie, welche Chancen und Schwierigkeiten sich aus dieser Rolle ergeben!

Thema Nr. 2

"Kirche" im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Zeigen Sie anhand curricularer Vorgaben und der Leitlinien für den evangelischen Religionsunterricht in Bayern, welche Rolle das Thema "Kirche" im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule spielt!
2. Entfalten Sie fachdidaktisch reflektiert unterrichtliche Möglichkeiten!
3. Erörtern Sie sowohl Chancen wie auch Grenzen dieser Thematik für den Religionsunterricht in der Grundschule!

Thema Nr. 3

Kindertheologie als religionsdidaktisches Prinzip

1. Erläutern Sie, was man unter Kindertheologie versteht und stellen Sie den entwicklungspsychologischen Hintergrund dar!
2. Erörtern Sie Möglichkeiten eines fachdidaktischen Umgangs mit der Kindertheologie!

Thema Nr. 1

Individualisierung - Pluralisierung - Globalisierung

Skizzieren Sie entlang dieser Stichworte zentrale Momente des Wandels von Religion und Kindheit in der heutigen Gesellschaft und benennen Sie jeweils grundlegende Herausforderungen, die sich für den evangelischen RU der Grundschule ergeben!

Thema Nr. 2

Narratives Lehren und Lernen im evangelischen RU der Grundschule

Begründen Sie theologisch, entwicklungspsychologisch und religionsdidaktisch den Beitrag des Narrativen zur religiösen Bildung!

Thema Nr. 3

Wohnt der liebe Gott in diesem großen Haus?

Erläutern Sie die Glaubensentwicklung bei Grundschülerinnen und Grundschülern! Zeigen sie anhand eines Beispiels auf, welchen Beitrag Sie durch die Wahl eines religionspädagogischen Ansatzes zur Weiterentwicklung des Glaubens leisten können! Stellen Sie eine Unterrichtsvorbereitung zum Thema "Gottesvorstellung" vor!

Thema Nr. 1

Kinderbibeln in der Grundschule

1. Beschreiben Sie zwei Kinderbibeln und skizzieren deren theologisch-religionspädagogischen Ansatz!
2. Erläutern Sie an je einem Beispiel aus dem Alten und Neuen Testament, wie Sie eine Kinderbibel im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule sinnvolle einsetzen können!
3. Diskutieren Sie, welche Anforderungen eine Kinderbibel erfüllen muss, wenn sie im evangelischen Religionsunterricht eingesetzt werden soll!

Thema Nr. 2

Muslimen begegnen - ihre Lebensweise verstehen

1. Erläutern Sie, welche Bedeutung diesem Lehrplanthema im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule im gesellschaftlichen Kontext zukommt!
2. Skizzieren Sie theologische und didaktische Perspektiven für die Thematisierung des Islam im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen, indem Sie eine Unterrichtseinheit inklusive der zugehörigen Lernziele skizzieren!

Thema Nr. 3

"Evangelisch-katholisch" als Thema des Religionsunterrichts in der Grundschule.

1. Skizzieren Sie, wie heutige Kinder tendenziell konfessionelle Identität und Differenz wahrnehmen!
2. Entfalten Sie theologische und pädagogische Orientierungspunkte für die Thematisierung der evangelisch-katholischen Ökumene im RU der Grundschule!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen an der Lehrplaneinheit "Lebendige Ökumene/Jahrgangstufe 4! Gehen Sie dabei auch auf die Möglichkeit konfessioneller Zusammenarbeit im Religionsunterricht ein!

Thema Nr. 1

Der "mythisch-wörtliche Glaube" beim Grundschulkind.

Entfalten Sie diese Entwicklungsphase und zeigen Sie an einem Beispiel auf, wie der RU an der Grundschule darauf konstruktiv eingehen kann!

Thema Nr. 2

Die "dunklen Seiten" Gottes im RU der Grundschule.

Diskutieren Sie theologische, religionspädagogische und methodische Erwägungen!

Thema Nr. 3

Weihnachten und die Geburt Jesu sind fester Bestandteil des Grundschullehrplans für Evangelische Religionslehre.

1. Begründen Sie im Sinne der "Kategorialen Bildung" diesen zentralen Stellenwert der Thematik"
2. Reflektieren Sie die Thematik theologisch und fachdidaktisch!
3. Skizzieren Sie methodische Überlegungen für die vier Jahrgangsstufen!

Thema Nr. 1

Die Schöpfungsthematik spielt für den RU in der Grundschule eine zentrale Rolle.

1. Beschreiben und beurteilen Sie die curricularen Vorgaben!
2. Erörtern Sie die Chancen, aber auch die Grenzen fächerverbindenden Lernens in diesem Themenfeld!
3. Entwickeln Sie abschließend begründete Maßgaben einer Schöpfungsdidaktik!

Thema Nr. 2

Religionsunterrichtliche Vorbereitung

"Unterricht muss vorbereitet werden. Nur derjenige, der gut vorbereitet ist und einen genauen Plan hat, kann in der konkreten Situation flexibel sein und improvisieren, ohne dabei die Linie zu verlieren." (K. Foitzik/F. Harz)

1. Erläutern Sie aus theoretischer Sicht die für die Vorbereitung größerer Religionsunterrichtseinheiten notwendigen Teilschritte! Beschreiben Sie dabei, welche schriftlichen Materialien/Medien/Hilfsmittel Sie im Laufe dieses Prozesses Ihren Vorbereitungen zugrunde legen! Begründen Sie diese Auswahl!
2. Zeigen Sie anhand des Unterrichtsthemas "Gleichnisse Jesu" auf, wie sich die schrittweise Planung eines erfahrungsorientierten RU konkret darstellen könnte!
3. Beziehen Sie zu folgender Aussage begründet Stellung: "Die frühzeitige aktive Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in die Planung/Vorbereitung von RU erhöht den Lernerfolg."

Thema Nr. 3

Martin Luther und die Reformation im Evangelischen RU der Grundschule

1. Erörtern Sie grundlegende Möglichkeiten und Schwierigkeiten, die mit der Thematisierung kirchengeschichtlicher Themen in der Grundschule einhergehen!
2. Begründen Sie aus fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Sicht, welche Bedeutung der Reformation und der Person Martin Luthers im Evangelischen RU der Grundschule zukommen!
3. Skizzieren Sie Zielsetzungen und methodische Möglichkeiten, den Themenbereich "Martin Luther und der Kern des Evangeliums" (Themenbereich EvR 4.7.2 des Grundschullehrplans) unter Berücksichtigung der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler zu erschließen!

Thema Nr. 1

Die biblischen Erzählungen von der Geburt Jesu

1. Erläutern Sie, welche Chancen und Probleme sich mit dem Thema Weihnachten im Evangelischen Religionsunterricht der Grundschule verbinden!
2. Skizzieren Sie zentrale theologische Perspektiven, die für das Verständnis der biblischen Erzählungen von der Geburt Jesu wichtig sind!
3. Zeigen Sie exemplarisch an einem selbst gewählten Schwerpunkt der biblischen Geburtserzählungen auf, wie dieses Thema für Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht der Grundschule religionsdidaktisch erschlossen werden kann und welche Ziele dabei verfolgt werden können!

Thema Nr. 2

Im Fachprofil des Evangelischen Religionsunterrichts für die Grundschule heißt es: „Kinder streben danach, ihre je eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Im Religionsunterricht können sie die lebens förderliche und befreiende Bedeutung biblischer Überlieferungen für diesen Entwicklungsprozess entdecken. "

1. Diskutieren Sie aus theologischer und bildungstheoretischer Sicht, inwiefern biblische Texte „lebensförderlich" oder „befreiend" wirken können!
2. Entfalten Sie - mit Blick auf den Lehrplan der Grundschule und gegenwärtig diskutierte bibeldidaktische Ansätze - Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Arbeitens mit biblischen Texten im Religionsunterricht!
3. Skizzieren Sie anhand eines ausgewählten Beispiels aus dem Lehrplan einen Weg, ein biblisches Thema unter der im Fachprofil geforderten Prämisse mit Grundschulern zu erschließen!

Thema Nr. 3

Ökumenisches Lernen in der Grundschule.

1. Begründen Sie religionspädagogisch die Bedeutung ökumenischen Lernens in der Grundschule und gehen Sie dabei auch auf konfessionelle Differenzen im Grundverständnis ökumenischen Lernens ein!
2. Wo sehen Sie Chancen, wo Grenzen des ökumenischen Lernens?

Frühjahr 2012

Thema Nr. 1

Grundzüge einer evangelischen Gebetserziehung in der Grundschule

Thema Nr. 2

Kirchengeschichtliche Themen und deren Stellenwert im RU der Grundschule

Erläutern Sie mögliche didaktische Chancen dieses Lerninhalts!

Thema Nr. 3

Kinder begegnen anderen Konfessionen und Religionen

1. Skizzieren Sie auf empirischer Basis, inwieweit und auf welche Weise Kinder heute in ihrer Lebenswelt anderen Konfessionen und Religionen begegnen!
2. Erörtern Sie theologische und pädagogische Grundsätze, auf deren Basis der RU zu einem kompetenten Verhalten in lebensweltlichen Begegnungssituationen mit anderen Konfessionen und Religionen beitragen kann!
3. Zeigen Sie exemplarisch an einem Thema des Grundschullehrplans Evangelische Religionslehre, welche Inhalte, Ziele und Methoden dabei hilfreich sein können!